
Produktname: MIP-3 α Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13910**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	CCL20 C-C motif chemokine 20 (Beta-chemokine exodus-1;CC chemokine LARC;Liver and
Alternative Namen	activation-regulated chemokine;Macrophage inflammatory protein 3 alpha;MIP-3-alpha;Small-inducible cytokine A20) [Cleaved into: CCL20(1-67); CCL20(1-64); CCL20(2-70)]
Gen-ID	6364.0
SwissProt ID	P78556
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 31-80

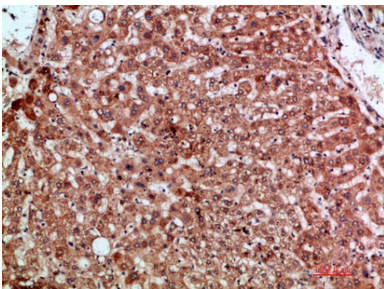
Hintergrund

Dieses antimikrobielle Gen gehört zur Subfamilie der kleinen Zytokin-CC-Gene. Zytokine sind eine Familie sekretierter Proteine, die an immunregulatorischen und entzündlichen Prozessen beteiligt sind. CC-Zytokine sind Proteine, die durch zwei benachbarte Cysteinreste charakterisiert sind. Das von diesem Gen kodierte Protein zeigt chemotaktische Aktivität für Lymphozyten und kann die Proliferation myeloischer Vorläuferzellen hemmen. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2014] Funktion: Chemotaktischer Faktor, der Lymphozyten und in geringerem Maße Neutrophile, jedoch keine Monozyten anlockt. Hemmt die Proliferation myeloischer Vorläuferzellen in Koloniebildungsassays. Könnte an der Bildung und Funktion des mukosalen lymphatischen Gewebes beteiligt sein, indem es Lymphozyten und dendritische Zellen zu Epithelzellen lockt. C-terminal prozessierte Formen zeigten eine gleich hohe chemotaktische Aktivität für Leukozyten. Besitzt antibakterielle Aktivität gegen *E. coli* ATCC 25922 und *S. aureus* ATCC 29213. Induktion: Durch Lipopolysaccharid (LPS), Tumornekrosefaktor und Interferon-gamma. Induziert durch Phorbolmyristatacetat (PMA) in der U937-Zelllinie und im Bowen-Melanom. Reprimiert durch IL-10. Online-Information: CCL20-Eintritt. PTM: C-terminal prozessierte Formen, denen 1, 3 oder 6 Aminosäuren fehlen, entstehen durch proteolytische Spaltung nach Sekretion aus peripheren Blutmonozyten. Ähnlichkeit: Gehört zur interkrinen Beta-Familie (Chemokin CC). Untereinheit: Bindet an und aktiviert CCR6. Gewebespezifität: Wird vorwiegend in Leber, Lymphknoten, Appendix, peripheren Blutlymphozyten und fetaler Lunge exprimiert. Niedrige Konzentrationen wurden in Thymus, Prostata, Hoden, Dünndarm und Dickdarm festgestellt.

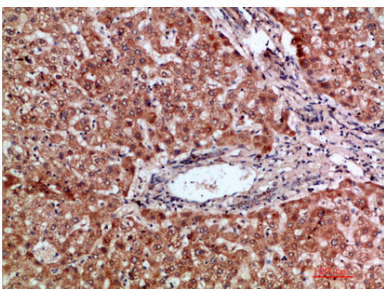
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Chemokin;

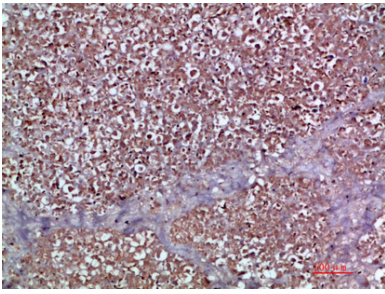
Bilddaten



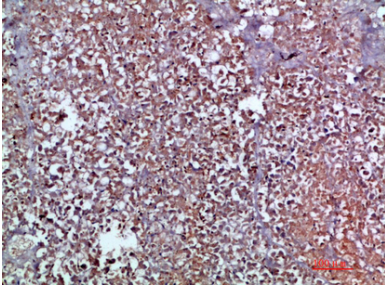
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Pankreasgewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Pankreasgewebe, Antikörperverdünnung 1:200